PROTOKOLL

DORFENTWICKLUNG BRACHTTAL

Spielberg - Aufwertung des Spielplatzes zum Generationentreffpunkt

Informationsveranstaltung zur Vorstellung konzeptioneller Überlegungen
am 16.09.2026

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	29.09.2026
Bearbeiter	Hartmut Kind
Seitenanzahl	4

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	DGH Spielberg
Besprechungsdatum	16.09.2026
Gesprächsbeginn	19.00 Uhr
Gesprächsende	20.30 Uhr

TEILNEHMER

20 Teilnehmende aus Spielberg Vertreter*innen d. Ortsbeirates, Erwachsene, Jugendliche, Kinder
Wolfram Zimmer, Bürgermeister, Gemeinde Brachttal
Hartmut Kind, SP PLUS, Planer, Verfahrensbegleitung, Büdingen

NR.	TOP'S UND THEMEN
1/2	Begrüßung und Zielsetzung der Informationsveranstaltung *Bürgermeister Wolfram Zimmer*
3	Ergebnisse des Ortstermins mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am 13.06.2026 *Hartmut Kind*
4	Derzeitige Situation auf dem Spielplatz
5	Erste Vorstellungen zur künftigen Nutzung und Gestaltung des Generationentreffpunktes
6	Konzeptionelle Überlegungen
7	Wie geht es weiter ?

Postanschrift
SP PLUS
Postfach 13 09
61213 Bad Nauheim

Geschäftsadresse
SP PLUS

Feldstraße 10
63654 Büdingen

mareike.claar@sp-stadtundregion.de
hartmut.kind@sp-stadtundregion.de

NR.	TOP'S/THEMEN	ZUSTÄNDIG
1/2/3	**Begrüßung und Zielsetzung der Informationsveranstaltung/ Was wollen wir heute erreichen?** Herr Bürgermeister Zimmer begrüßt alle Teilnehmenden zur Informationsveranstaltung im DGH Spielberg und wünscht der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf. Während des Ortstermins am 13.06.2026 wurden erste Vorstellungen zur künftigen Nutzung und Gestaltung des geplanten Generationentreffpunktes vorgetragen und hinsichtlich der Umsetzung diskutiert. Als Zielsetzung der Veranstaltung wurde fomuliert, die konzeptionellen Überlegungen zur Errichtung des Generationentreffpunktes für Jung und Alt gemeinsam zu reflektieren und die Realsierbarkeit zu diskutieren. Weitere Ideen konnten eingebracht werden.	Bürgermeister W. Zimmer
4/5	**Derzeitige Situation am Spielplatz/ Erste Vorstellungen zur künftigen Nutzung und Gestaltung** Von den Beteiligten wir bestätigt, dass der aktuelle Zustand des Spielplatzgeländes und die Ausstattung nicht mehr zeitgemäß ist und die Anlage insgesamt einer gestalterischen und bedarfsgerechten Aufwertung zum Generationentreffpunktes bedarf. Die von den Teilnehmenden während des Ortstermins am 13.06.2026 vorgetragenen Ideen zur künftigen Gestaltung und Nutzung des Generationentreffpunktes wurden in der konzeptionellen Überlegung festgehalten und skizziert. Die Zusammenstellung wurde insgesamt für umfassend und gut befunden. (Siehe hierzu die Präsentation Folie Seite 8)	Bürgermeister W. Zimmer SP PLUS
6	**Konzeptionelle Überlegungen** (Siehe hierzu die Präsentation Folie 9) Vom Büro SP PLUS wurden die Ideen, die während des Ortstermins von den Beteiligten vorgetragen wurden, in einer ersten konzeptionellen Überlegung zusammengetragen und in einer Konzeptskizze abgebildet. Nach Vorstellung zur Gestaltung und Ausstattung des Geländes zum Generationentreffpunktes wurde die Konzeptskizze mit den Teilnehmenden erörtert. Insgesamt wird die erste Konzeption positiv bewertet, da alle Ideen zum Generationentreffpunkt berücksichtigt wurden. Ergänzend wurde von den Teilnehmenden der Sitzung einige Wünsche zur Gestaltung und Ausstattung geäußert, die im Weiteren gerpüft werden sollen.	Bürgermeister W.Zimmer SP PLUS

NR.	TOP'S/THEMEN	ZUSTÄNDIG
	- Eine Boulebahn wäre noch ein Angebot, vor allem für die ältere Generation, um den Generationentreffpunkt aufzuwerten. Hierzu teilt Herr Bürgermeister Zimmer mit, dass bereits eine Boulebahn im Ortsteil Hellstein bestehen würde, der von der Boule-Gruppe des SV Brachttal e.V. verantwortlich betrieben wird. Schnupperkurse, Trainings und Wettbewerbe werden vom Verein angeboten. Intreressenten aus Spielberg sollten sich bei der Boulegruppe informieren, wie die Organisation und der Betrieb der Boulebahn erfolgreich umgesetzt wird und ob eine weitere Boulebahn in Spielberg sinnvoll ist. Im Rahmen der weiteren Konzeptentwicklung wird die Errichtung einer Boulebahn auf dem Grenerationentreffpunkt zu prüfen sein. - Eine Tretbecken existiert zwar mit der Kneippanlage auf der Südseite der Spielberger Straße, gegenüber dem Schloss Eisenhammer. Allerdings wäre es wünschenswert ein weiteres Trebecken im Ortskernbereich bzw. am künftigen Genartionentrepptpunkt zu errichten, so der Wunsch einer Teilnehmerin. Der Vertreter des Büros SP PLUS informiert darüber, dass die Errichtung eines öffentlichen Trettbeckens nach den Kriterien von Kneipp bestimmten Anforderungen unterliegt. Die erforderliche Größe (Länge x Breite), ein Handlauf und der Zugang mit Treppen für den Einstig muss dabei berücksichtigt werden. Die Frischwasserzufuhr ist sicherzustellen mit Verhinderung des Rückflusses. Die Überwachung und Reinigung des Trebeckens und des umgebenden Geländes ist zu gewährleisten. Sitzmöglichkeiten sind bereitszustellen wie auch die geforderte Barrierefreiheit. Insgesamt ist der bauliche und finanzielle Aufwand für die Errichtung eines attraktiven Tretbeckens sehr hoch. Es muss daher bei der Konkretsierung des Konzeptes geprüft werden, ober der zu erbringende Aufwand Im Rahmen der Errichtung des Generationenplatzes erbracht und finanziert werden kann/soll. - Auf die Frage, ob für Veranstaltungen/Feste auf dem Gelände auch die Strom-, Wasser- und Abwasservesorgung sichergestellt werden kann, antwortet Herr Bürgermeister Zimmer, dass bereits Wasser- und Abwasserleitungen auf dem Gelände im Bereich des Funktionsgebäudes bestehen. Ebenso gibt es eine Elektroversorgung auf dem Gelände. Die Nutzung der bestehenden Technischen-Infrastruktur muss natürlich geprüft werden. Der Standort zusätzlicher „Versogungspoller" muss im Rahmen der Planung gemeinsam mit den Nutzern festgelegt werden.	

NR.	TOP'S/THEMEN	ZUSTÄNDIG
7	**Wie geht es weiter? /Nächster Termin** Unter Berücksichtigung der bisherigen Abstimmung mit den Beteiligten aus Spielberg wird nun das Konzept zum Generationentreffpunkt konkretisiert werden. Dieses Konzept wird zum Jahresende 2026 noch einmal den Spielbergern vorgestellt und diskutiert und das Plazet/Votum zur Umsetzung des Konzeptes eingeholt. Laut Herrn Bürgemeister Zimmer soll – wenn möglich - ein Antrag zur Förderung der Planung und Umsetzung des Projektes im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms zum 01.04.2027 bei der DE-Fachbehörde des MKK gestellt werden.	Bürgermeister Zimmer

Für das Protokoll: **SP PLUS** | **Hartmut Kind**

Verteiler

siehe Teilnehmerliste	per E-Mail

Sollten Sie mit dem Inhalt dieses Protokolls nicht einverstanden sein und Korrekturwünsche haben, dann teilen Sie uns dies bitte bis 5 Werktage nach Erhalt des Protokolls mit. Andernfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit den inhaltlichen Angaben und ggf. vereinbarten Maßnahmen einverstanden sind.